



Diesen hohen Zweck glaubte Josep[h] am geschwindesten zu erreichen, wenn Er zuvörderst Einheit in alle die verschiedenen Bestandtheile brächte, aus welchen der Kolosß seiner Monarchie zusammen gesetzt war. Einheit ist allerdings in der Staatskunst eben so wichtig, wie in irgend einem wissenschaftlichen Systeme; nur kömmt es darauf an, auf welchem Wege sie zu suchen sei. Es giebt in der Staatskunst eben so, wie in andern Wissenschaften eine Synthesis, und eine Analysis. Jene geht von einem allgemeinen Grundsatz aus, und reihet specielle Folgerungen an Folgerungen: diese faffet specielle Sätze auf, und führet sie auf einen allgemeinen Grundsatz zurück. Jene bildet zuerst das Haupt und den Rumpf ihrer neuen Schöpfung, um nach und nach die äussern Gliedmassen nach demselben zu vollenden: diese bearbeitet nach Gelegenheit die minder wichtig scheinenden Theile, und schreitet allmählig zu den wesentlichern fort. Jene schafft sich einen Ocean, aus dessen Fülle sie Ströme und Bäche in ihre Provinzen ausleitet: diese faffet die bereits vorhandenen kleinen Gewässer auf, und leitet sie sanft in einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt. Jene handelt mehr nach Grundsätzen: diese mehr nach Umständen. Jene wirkt schneller: diese sicherer. Jene fällt stärker in die Augen: diese erhält sich länger in ihren

B ihren